

Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

Female Empowerment:

Projekt im Main-Kinzig-Kreis erhält EU-Förderung für innovatives Arbeitsmarktprojekt zur Beseitigung des „Digital Gender Gap“

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Maßnahmen zählt das Projekt „Female Empowerment im Main-Kinzig-Kreis /Re-Start smart mit React“ des Trägers Berufswege für Frauen e.V. Das Projekt zielt darauf, arbeitssuchende Frauen mit Kindern, Wiedereinsteigerinnen, Frauen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in ungesicherten Arbeitsverhältnissen, Minijobberinnen und Frauen, die sich selbstständig machen wollen, fit zu machen für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Das Projekt etabliert im ersten Schritt eine Netzwerkstruktur, die Frauen aus ländlichen Regionen, konkret im Main-Kinzig-Kreis, den Zugang zum Arbeitsmarkt ebnet. Im Mittelpunkt stehen ortsunabhängige und zeitlich flexible Online-Qualifizierungen und Coachings. „Wir ermutigen die Frauen, trotz Corona ihre beruflichen Ziele weiterzuverfolgen, notwendige Qualifizierungen in Angriff zu nehmen und bieten ihnen auf ihrem Weg Unterstützung an“, erklärt Yvonne Skowronek, Geschäftsführerin von Berufswege für Frauen e.V. in Wiesbaden. Sie führt aus: „Die Online Trainings sind darüber hinaus eine echte Win-Win-Situation für die Teilnehmerinnen. Durch den Umgang mit den neuen Medien erwerben sie quasi im Tun digitale Kompetenzen. Wir bereiten die

Frauen also optimal auf die Herausforderungen des digitalisierten Arbeitsmarktes vor.“ Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, die digitale Bildungslücke, den „Digital Gender Gap“, zu schließen, der in der Pandemie besonders deutlich geworden ist.“

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Das Projekt des Trägers Berufswege für Frauen e.V. vernetzt zentrale Multiplikatoren rund um das Thema beruflicher Wiedereinstieg im ländlichen Raum.

Hintergrund

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Arbeitsmarktprojekt von Berufswege für Frauen e.V. wird mit rund 200.000 Euro gefördert. Die Projektlaufzeit endet Ende 2022.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>

**

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

